

Honigsessen fühlt sich nach einer 4:1-Führung zu sicher

Kreisliga A: Am Ende nur Unentschieden gegen Niederahr – Herdorf dreht 0:2-Rückstand, punktet aber auch nur einfach – Friesenhagen im freien Fall

Von Désirée Rumpel

■ **Kreis Altenkirchen.** In der Kreisliga A1 geht es an der Tabellenspitze eher eintönig zu. Während die spielfreien Betzdorfer mit komfortablem Vorsprung an der Spitze bleiben, sieht es im Abstiegskampf ganz anders aus. Einige der Teams aus dem unteren Tabellendrittel konnten mitunter dreifach punkten. Sogar Neuling Neunkirchen auf dem vermeintlich sicheren achten Tabellenplatz liegt nur fünf Punkte vor den Abstiegsrängen.

Spiel der Woche

VfB Niederdreisbach – SV Niederfischbach 2:2 (0:2). Unter dem Strich konnten beide Trainer mit der Punkteteilung gut leben. Die Hausherrn machten einen 0:2-Rückstand wett, für den Linus Spies (6.) und Erik Schmidt (31.) gesorgt hatten. „Im ersten Abschnitt fehlte uns etwas das Spielglück, aber ein Riesenkompliment, wie die Mannschaft zurückgekommen ist und sich mit dem Punkt belohnt hat“, sagte VfB-Coach Dennis Roder. Sein Gegenüber Jörg Mockenhaupt war auch nicht unzufrieden. Er bedauerte lediglich, dass sein Team wie schon unter der Woche gegen Neunkirchen in der Schlussphase noch den Ausgleich kassierte. Allerdings ist seine Mannschaft auch personell geschwächt, weshalb die Adlerträger mit gleich vier A-Jugendlichen angetreten waren, denen Mockenhaupt aber ein ordentliches Spiel bescheinigte. Die Tore für die Hausherrn erzielten Niklas Bender (68., Foulelfmeter) und Christian Platte (84.).

Niederdreisbach: Zeitz – M. Ermert, S. Ermert, Meyer (85. Lenz), N. Bender, J. Hörster, T. Bander (30. S. Hörster), Josten (60. Lapp), Hees, Utsch (70. Ebener), Platte.

Niederfischbach: Latsch – Schomers, Steffenhagen (78. Gosejakob), N. Langenbach, Spies, J. Schmidt (82. Hammerbach), E. Schmidt (89. Gegelmann), S. Langenbach (89. Mockenhaupt), P. Hering, Civelek, Krüger.

DJK Friesenhagen – SG Gebhardshainer Land Steineroth 3:4 (0:2). Das Tabellenschlusslicht schöpft durch den Sieg neue Hoffnung im Abstiegskampf. Für die DJK setzte es dagegen im vierten Spiel nach der Winterpause die vierte Niederlage. So müssen die vor der Saison durchaus hoch gehandelten Friesenhagener inzwischen den Blick nach unten richten, denn der Vorsprung auf die Abstiegsränge beträgt nur noch vier Zähler. Die SG zeigte sich in dem offenen Spiel im ersten Abschnitt effektiv vor dem Tor. Joshua Brenner (10.) und Robin Stockschlaeder (44.) trafen zur Pausenführung der Gäste. Die DJK kam mit viel Schwung aus der Kabine und durch die Treffer von Kevin Reifenrath (51.) und Marvin Reifenrath (55.) zum Ausgleich. Nur zwei Minuten später verwandelte Joshua Brenner einen Freistoß zum 2:3 direkt (57.) und Jary Braun stellte den Zwei-Tore-Vorsprung wieder her (65.). Hüseyin Samurkas sorgte zwar schnell für den Anschlusstreffer (67., Foulelfmeter), zu mehr reichte es für die Hausherrn aber nicht mehr.

SG Honigsessen/Katzwinkel – TuS Niederahr 4:4 (2:1). Die SG zeigte nach der 0:6-Pleite in der Vorwoche eine Reaktion, dürfte sich über diesen Punkt aber nur bedingt freuen haben, da sie eine 4:1-Führung noch aus der Hand gab. Spielertrainer Dominik Zimmermann traf früh per Foulelfmeter (3.). Nach 20 Minuten kam Niederahr

besser ins Spiel, bestimmte die Partie und glich durch Qendrim Ahmetaj aus (34.). Nachdem Sascha Mertens (53.) und Jan Phillip Weber (64.) zwei weitere Tore nachgelegt hatten, fühlten sich die Hausherrn offenbar schon zu sicher. TuS-Spielertrainer Jonas Pörtner traf zum 4:2 (69.), ehe ein aus SG-Sicht umstrittener Elfmeter, den Ahmetaj verwandelte, zum Anschlusstreffer führte (72.). Das Momentum war jetzt aufseiten der Gäste, für die Marlon Jonas den 4:4-Endstand erzielte (86.).

SG Herdorf – SG Neunkirchen/Westernhohe/Elsoff-Mittelhofen 3:3 (0:2). Die Herdorer punkteten zwar erneut, für Trainer Marco John war es aber eine gefühlte Niederlage. „Wir haben über 90 Minuten dominiert und hatten sicher 80 Prozent Ballbesitz. Wenn man nach einem 0:2 zurückkommt, 3:2 führt und die große Chance zum 4:2 hat, ist ein Remis am Ende bitter“, resümierte er. Die Gäste nutzten ihre Chancen eiskalt. Ilir Tahiri (7.) und Jonas Eisenkopf (45.) stellten mit dem 0:2 zur Pause den Spielverlauf auf den Kopf. Jannick Kessler (54.), Kenny Scherrei (59.) und Roberto Llopis (74., Foulelfmeter) drehten das Spiel für die Hausherrn, die kurz vor Schluss durch Eisenkopf wieder den Ausgleich kassierten (87.). Herdorfs Torschütze Jannick Kessler sah in der Nachspielzeit noch die Rote Karte (90.+2, Tätlichkeit).

SG Guckheim/Kölbigen – SG Hundsangen/Steinfrenz-Weroth II 3:0 (3:0). Während die Trauben gegen Spitzenreiter Betzdorf für Guckheims neuen Trainer Stephan Zorn und sein Team noch zu hoch gehangen hatten, lief es gegen den Tabellendritten deutlich besser. Die Gäste dominierten zwar die An-



Auf dem Hartplatz in Niederdreisbach entführt nicht jeder einen Punkt. Genau das gelang dem SV Niederfischbach (weiße Trikots), der gegen den VfB (in Schwarz) zur Pause sogar auf Siegfors gelegen hatte. Foto: Andreas Hüsch

fangsphase, nach rund zehn Minuten waren die Hausherrn aber im Spiel und kamen gleich zu hochkarätigen Chancen. „Schon vor dem 1:0 hatten wir drei glasklare Möglichkeiten“, so Zorn. Das überfällige 1:0 durch Alexander Kolb (21.) fungierte dann als „Dosenöffner“. Luca Goldhausen (35.) und Robin Krick (41.) ließen noch vor der Halbzeit zwei weitere Tore folgen. Im zweiten Durchgang bäumten sich die Gäste zwar noch mal auf, die Guckheimer hielten aber dagegen und sorgten für eine gute Ausgangslage für das anstehende Lokalderby beim unmittelbaren Konkurrenten aus Westerbürg.

SG Herschbach/Girkenroth/Salz – SG Rennerod/Emmerichshain/Irtraut/Seck 1:0 (0:0). Für die Herschbacher läuft es nach der Winterpause wie am Schnürchen. Sie feierten trotz halbstündiger Unterzahl den dritten Zu-Null-Sieg in Serie. Im ersten Durchgang waren die Hausherrn besser im Spiel, kamen aber nicht entscheidend vor das gegnerische Tor. Nach dem Seitenwechsel wurden die Gäste

stärker und agierten ab der 60. Minute in Überzahl: Leon Blech sah wegen eines groben Foulspiels die Rote Karte. Im Spiel nach vorne waren die Gäste aber zu ideenlos und konnten die Überzahl nicht nutzen. Auf der anderen Seite glückte Manuel Groß in der Schlussphase der Lucky Punch (83.).

Spfr Schönstein – SG Westerbürg/Gemünden/Willmenrod II 2:1 (2:1). Die hart umkämpfte Partie endete mit einem knappen Erfolg für die Sportfreunde, die einen Start nach Maß erwischten. Schon in der ersten Minute traf Florian Machowski zum 1:0. Die Freude darüber währte jedoch nicht lange, denn zwei Minuten später glich Jonas Zimmermann aus. Nach einer halben Stunde brachte Sebastian Simon Schönstein erneut in Führung, die bis zum Ende Bestand haben sollte. In der Folge gab es nur noch unrühmliche „Höhepunkte“. Zunächst sah SG-Akteur Manuel Seiler wegen Nachtretens die Rote Karte (36.). Mitte der zweiten Hälfte folgte ihm Schönsteins Spielertrainer Marcus Meyer, der offenbar

einen Gegenspieler beleidigt hatte und ebenfalls vom Feld flog (65.). In der hektischen Schlussphase zückte der Unparteiische dann zum dritten Mal Rot, weil Schönsteins Bilan Akyol eine Tötlichkeit begangen hatte (88.). In Unterzahl retteten die Hausherrn den Vorsprung über die Zeit und feierten gegen den unmittelbaren Konkurrenten einen wichtigen Sieg.

Kreisliga A 2

SG Neitersen/Altenkirchen II – VfR Rheinbrohl 4:1 (1:0). Neitersens Spielertrainer Nico Hees bezeichnete den eigenen Strafstoß als fragwürdig und gab zu: „Beim Stand von 3:1 hätten wir uns auch nicht beschweren können, wenn der Gegner einen Elfmeter bekommen hätte. Aber am Ende haben wir keine einzige echte Torchance zugelassen, und wenn man vier Tore gegen Rheinbrohl schießt, ist der Sieg bestimmt nicht unverdient.“ Tore: 1:0 Sebastian Bettgenhäuser (12.), 2:0 Damian Henzel (55., Foulelfmeter), 3:0 Luca Tim Wagner (60.), 3:1 Cihan Baris Ates (67.), 4:1 Michael Weyer (84.).

Weyerbusch fehlt bei Niederlage im Spitzenspiel der Dosenöffner

Kreisliga B: SSV verliert 0:1 gegen Spitzenreiter Oberlahr und rutscht hinter die SG Hammerland auf Platz drei – Enges Rennen um Platz zwei in der Staffel eins

■ **Kreis Altenkirchen.** In der Kreisliga B1 hat Schlusslicht Niederfischbach II zwar einen Punkt ergattert, mit sieben Zählern Rückstand ist der Abstand zum rettenden Ufer aber nach wie vor sehr groß. Während sich Tabellenführer Mittelhof weiterhin keine Blöße gibt, bleibt das Rennen um Platz zwei spannend. Wissen II, Daaden und Atzelgift liegen ganz dicht beieinander.

Kreisliga B 1

SG Weitfeld II – SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf 5:3 (3:1). Weitfelds Coach Peter Walec sah eine gute erste Hälfte seines Teams, das folgerichtig mit einer Zwei-Tore-Führung in die Pause ging. Nach dem Seitenwechsel ließen die Hausherrn aber nach und kassierten schnell den Anschlusstreffer. Erst in der Schlussphase machten die Gastgeber dann endgültig den Sack zu. „Das Spiel hätte auch 9:6 ausgehen können. Das war ein wichtiger Dreier im Sechspunkte-Spiel“, resümierte Walec. Tore: 0:1 Lars Wiedner (5.), 1:1 Lukas Hüsch (12.), 2:1 Felix Schütz (24.), 3:1 Adrian Schumann (42.), 3:2 Felix Hof (47.), 4:2 Meik Minnerop (86.), 4:3 Felix Hof (87.), 5:3 Meik Minnerop (90.).

SG Alpenrod II – Spfr Daaden 2:4 (2:1). Diesmal ging es zwar deutlich enger zu als beim 10:0-Hinspielerfolg der Sportfreunde, letztlich setzen sie sich aber erneut durch. Die Hausherrn gingen im ersten Abschnitt zwei Mal in Führung. Marius Reichmann traf zum 1:0 (13.). Auf den Ausgleich durch Thomas Weber (28.) folgte das 2:1 durch Paul Hebel noch vor der Pau-

se (41.). Nach dem Seitenwechsel egalisierte Severin Schlosser (50.), ehe die eingewechselten Daniel Meyer (77.) und Mefail Rahimovic (89.) die Partie in der Endphase zugunsten der Gäste.

SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach – SV Niederfischbach II 3:3 (2:2). Auf dem Wehbacher Hartplatz sahen die Zuschauer kein gutes B-Klassenspiel, bei dem die SG gegen das Tabellenschlusslicht nicht über ein Remis hinaus kam. „Zwei individuelle Fehler führen heute zu Gegentoren. Wir stellen uns immer wieder selbst ein Bein. Heute haben wir uns endgültig von allen Möglichkeiten nach oben oder auf den Relegationsplatz ver-



Ein enges Spitzenspiel: Der SSV Weyerbusch (links Daniel Rudnev im Zweikampf mit dem Ex-Neiterser Thomas-Gregor Slesiona) musste sich zu Hause knapp mit 0:1 gegen den VfL Oberlahr geschlagen geben. Foto: Jogi

abschiedet“, meinte SG-Spielertrainer Robin Stockschläder. Tore: 1:0 Niko Pees (10.), 1:1 Julian Wagner (26.), 1:2 Christopher Hensel (37.), 2:2 Aris Kaskamis (40.), 3:2 Benjamin Müller (62.), 3:3 Noah Barth (81., Handelfmeter).

SG Honigsessen/Katzwinkel II – TuS Bad Marienberg 1:1 (0:0). Das Geschehen spielte sich meist zwischen den Strafräumen ab, in der über weite Strecken ausgeglichene Partie gab es nur wenige Höhepunkte. Einer davon war das 0:1 durch Nico Bonfiglio (28.). Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff glich Mladen Pravidic aus (46.). In der Folge hatten die Gäste ein Plus an Chancen. Die beste Möglichkeit

ließ Bonfiglio aus, indem er einen fälligen Foulelfmeter über das Tor jagte (70.). So blieb es beim Remis.

VfB Wissen II – SG Hof 5:0 (3:0). Die Partie endete für den VfB II standesgemäß. Die Hausherrn dominierten die Partie von Beginn an und kamen zu einem zu keiner Zeit gefährdeten Heimsieg. Max Ebach (27.), Tom Siegel (39.) und Simon Ebach (43.) sorgten bereits zur Pause für eine komfortable Führung der VfB-Reserve. Nach der Pause schalteten die Hausherrn zunächst einen Gang zurück. Julian Happ (75.) und Lukas Deger (84.) legten aber noch die Treffer Nummer vier und fünf nach.

SG Mittelhof/Niederhövels – SG Gebhardshainer Land Steineroth II 6:0 (1:0). Trotz des frühen 1:0 durch Robin Nachtigal in der 9. Minute tat sich der Tabellenführer zunächst noch schwer und ließ im ersten Durchgang zu viele Chancen liegen. Das änderte sich nach der Pause. Maurice Michel sorgte mit einem lupenreinen Hattrick (52., 58., 61.) für klare Verhältnisse. Spielertrainer Michael Trautmann machte kurz vor Schluss das halbe Dutzend voll (89.). Désirée Rumpel

Kreisliga B 2

Weyerbusch das Spitzenspiel gegen Oberlahr daheim verloren und ist mit sieben Punkten Rückstand auf den Primus auf den dritten Platz zurückgefallen. Neuer Tabellenzweiter ist mit fünf Punkten Rückstand die SG Hammerland.

SG Ellingen II – SG Hammerland Bruchertseifen 0:4 (0:3). Der frühe Doppelschlag spielte den Gäs-

ten in die Karten. „Der Gegner war körperlich sehr robust. Bei Standardsituationen waren die langen Kerle in einer ganz anderen Etage unterwegs als meine Spieler. In der zweiten Hälfte haben wir uns gefangen und gegen eine höhere Niederlage gestemmt“, berichtete der Ellinger Coach Michael Pieta. Tore: 0:1 Daniel Krieger (10.), 0:2 Philipp Arndt (12.), 0:3 Maximilian Lukas (43.), 0:4 Andreas Krieger (68.).

Vatanspor Hamm – TuS Asbach II 2:3 (1:2). Die Asbacher Reserve war im ersten Spielabschnitt die bessere Mannschaft. „Nach der Pause waren wir besser drin im Spiel und hätten einen Punkt verdient gehabt“, meinte Vatanspor-Coach Yasin Demiray. Tore: 0:1 David Keune (9.), 0:2 Marco Huhn (15.), 1:2 Fatih Ceylan (21.), 2:2 Ayyhan Aslanata (48.), 2:3 Fabian Luther (78.).

SG Niederhausen-Niedererbach – Kickers Westerbürg Buchholz 2:6 (1:3). Beim Stand von 2:4 schnupperte die Heimelf am Anschlusstreffer. „Am Ende sind wir ausgekontert worden. Der Sieg der Kickers ist verdient, aber um ein bis zwei Tore zu hoch ausgefallen“, fand Niederhausens Trainer Ingo Neuhaus. Tore: 1:0 Daniel Halter (10.), 1:1 Tarek René Lorscheider (20.), 1:2, 1:3 Benedict Eckenbach (28., 38.), 1:4 Yusuf Yildirim (60.), 2:4 Ron Moses Hähner (72.), 2:5 Mehmet Can Capa (85.), 2:6 Manuel Hardt (89.).

SV Güllesheim – SG Bitzen/Siegtal 6:1 (2:0). Obwohl sein Team das Ergebnis erst in der Schlussphase in die Höhe schraubte, hatte der

Güllesheimer Trainer Dirk Gras einen ungefährdeten Erfolg gesehen: „Der Sieg ist auch in der Höhe verdient. Die Gäste hatten uns nicht viel entgegenzusetzen.“ Tore: 1:0 Iwan Kling (36.), 2:0 Levin Klein (39.), 2:1 Ben Steinhauer (73.), 3:1 Daniel Henn (83.), 4:1, 5:1 Levin Klein (85., 88.), 6:1 Sebastian Oremek (89.).

Spfr Ingelbach – SG Lautzert/Berod II 4:8 (2:2). Nach einer halben Stunde sah es noch gut aus für die Sportfreunde aus Ingelbach. „Nach der 2:0-Führung haben wir den Faden verloren. In der zweiten Hälfte konnte der Gegner besser von der Bank nachlegen, vor allem mit dem vierfachen Torschützen Reidl“, sagte der Ingelbacher Abteilungsleiter Björn Birk. Tore: 1:0, 2:0 Nicolaj Dubrovin (25., 29.), 2:1 Leon Vieweg (31.), 2:2, 2:3 Domenik Wardein (45.+4, 60.), 2:4, 2:5, 2:6 Alexander Reidl (62., 72., 74.), 2:7 Pawel Komorowski (80.), 3:7 Nicolaj Dubrovin (83.), 4:7 Tom Schäfer (86., Handelfmeter), 4:8 Alexander Reidl (90.).

SSV Weyerbusch – VfL Oberlahr-Flammersfeld 0:1 (0:1). In einer chancenarmen ersten Hälfte ging Oberlahr nach einem Eckball früh in Führung. „Im ersten Durchgang waren wir zu passiv. Nach der Pause waren wir drauf und dran, den Ausgleich zu erzielen. Uns hat aber der Dosenöffner gefehlt, um die Partie zu drehen“, haderte der Weyerbuscher Coach Stefan Bischoff. Tore: 0:1 Ingo Feldt (7.). Gelb-Rote Karte: André Fischer (VfL Oberlahr-Flammersfeld) wegen Foulspiels und Ballwegschlagen (90.+4). Daniel Korzilius